

Wissenswertes Fakten

- Der Oberste Gerichtshof tagte das erste Mal am 17. Januar 1876, es fand jedoch keine Verhandlung statt. Im April des gleichen Jahres verhandelte der Gerichtshof seinen ersten Fall. Im Juni tagte er eine Woche und entschied über drei Fälle. Ab Januar des folgenden Jahres fanden dann regelmäßige Sitzungen mit einer vollen Tagesordnung statt.
- Wenn der Generalgouverneur stirbt, amtsunfähig wird oder sich länger als einen Monat im Ausland aufhält, wird der Oberste Richter oder, falls dieser Posten unbesetzt ist, der dienstälteste Beisitzer des Obersten Gerichtshofes zum Vertreter der britischen Krone ernannt und übernimmt alle Befugnisse und Pflichten des Generalgouverneurs.
- Die Ernennung der Richter erfolgt durch den Generalgouverneur, der den Empfehlungen des Bundeskabinetts folgt. Die Richter können ihr Amt bis zum Alter von 75 Jahren ausüben.
- Beisitzer: Neben dem Obersten Richter besteht der Oberste Gerichtshof aus acht Beisitzern.
- Der Grundstein des Gerichtsgebäudes trägt das Datum 19. Mai 1939 und sollte eigentlich von König George VI gelegt werden. In Wirklichkeit wurde er am 20. Mai 1939 von seiner Gattin, Königin Elizabeth, gelegt.
- Vor dem Gebäude des Obersten Gerichtshofes befinden sich zwei Fahnenmaste. Während vor dem Westflügel täglich die kanadische Flagge weht, wird sie vor dem Ostflügel nur gehisst, wenn der Gerichtshof tagt.
- Auf dem Vorplatz des Gerichtsgebäudes stehen zwei 3 Meter hohe Bronzestatuen. Diese Anfang der 1920-Jahre erstellten Werke waren für ein monumentales Denkmal zum Gedenken an König Edward VII bestimmt und sollten bis zu dessen Vollendung aufbewahrt werden. Da dieses Denkmal jedoch nie fertiggestellt wurde, gerieten die von dem Torontoner Künstler Walter S. Allward geschaffenen Statuen JUSTICIA (GERECHTIGKEIT) und VERITAS (WAHRHEIT) fast 50 Jahre lang in Vergessenheit. Erst 1969 fand man sie in Kisten verpackt unter einem Parkplatz. 1970 wurden sie an ihrem heutigen Standort errichtet.
- Die Richter tragen ihre roten Roben mit einem Besatz aus weißem kanadischem Nerz nur zu besonderen Anlässen, wie der Vereidigung eines neuen Richters oder Verlesung der Thronrede.



Kontaktangaben für den Obersten Gerichtshof

Website:

www.scc-csc.gc.ca

ALLGEMEINE ANFRAGEN

E-mail:

reception@scc-csc.gc.ca

Rufnummern:

(613) 995-4330
1-888-551-1185

Postanschrift:

The Supreme Court of Canada
301 Wellington Street
Ottawa, Ontario K1A 0J1

INFORMATIONEN ZU FÜHRUNGEN UND RESERVIERUNGEN

E-mail:

tour@scc-csc.gc.ca

Rufnummern:

(613) 995-5361
1-866-360-1522

Der Oberste Gerichtshof von Kanada





Geschichtlicher Hintergrund

Der Oberste Gerichtshof von Kanada wurde 1875 auf Grundlage eines Parlamentsgesetzes als ein allgemeines Berufungsgericht für ganz Kanada geschaffen.

Viele Jahre konnte gegen seine Entscheidungen vor dem Justizausschuss des Privy Council in England Einspruch erhoben werden. Dieses Recht auf Berufung wurde 1933 für Strafprozesse und 1949 für alle übrigen Prozesse abgeschafft. Der Oberste Gerichtshof ist nun die letzte Berufungsinstanz in Kanada.

Anfänglich bestand der Gerichtshof aus einem Obersten Richter und fünf Beisitzern. 1927 wurde die Anzahl der Richter auf sieben und 1949, nach der Abschaffung des Rechts auf Berufung vor dem Justizausschuss in England, auf die heutige Zahl von neun erhöht. Das Gesetz schreibt vor, dass mindestens drei Richter von Québec ernannt werden müssen. Traditionsgemäß werden drei Richter von Ontario, zwei von den westkanadischen Provinzen und ein Richter von den Atlantik-Provinzen ernannt.

Die Gerichtssitzungen fanden anfangs im ehemaligen Archiv des Senats und anschließend in verschiedenen anderen Räumlichkeiten des Parlaments statt. 1882 zog das Gericht in ein kleines, mittlerweile abgerissenes Gebäude am Fuße des Parlamentshügels. 1939 begannen die Bauarbeiten für das heutige Gebäude, in welches das Gericht aber erst 1946 einzog.

Das von dem berühmten Montrealer Architekten Ernest Cormier entworfene und mittlerweile als Kulturerbe anerkannte Gebäude des Obersten Gerichtshofes befindet sich westlich von den Parlamentsgebäuden auf einer Anhöhe hoch über dem Ottawa-Fluss. Das Gebäude wurde bereits 1941 fertiggestellt, diente aber zunächst vier Jahre lang zur Unterbringung der kanadischen Kriegsbüros.

In dem imposanten Bauwerk befindet sich eine große Eingangshalle, der Hauptsitzungssaal des Obersten Gerichtshofes, die Büros der Richter sowie ihr Beratungssaal, die Büros des Verwaltungspersonals, eine Bücherei sowie zwei von dem Bundesgerichtshof Kanadas genutzte Sitzungssäle.

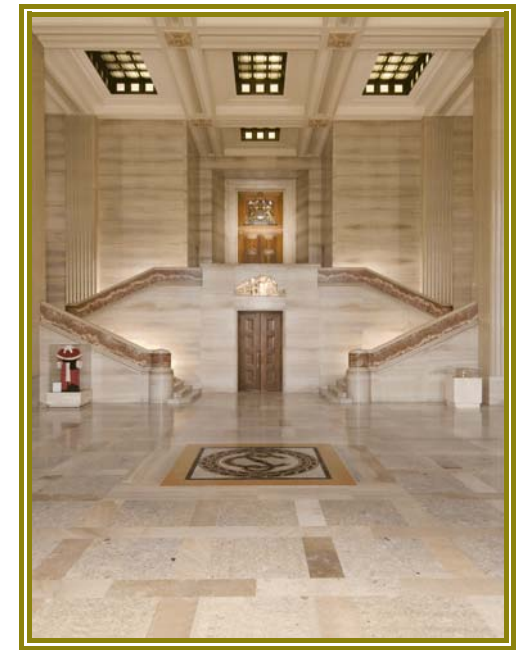
Zuständigkeit des Obersten Gerichtshofs

Der Oberste Gerichtshof ist ein allgemeines Berufungsgericht, das Entscheidungen der Berufungsgerichte der Provinzen und Territorien und des Bundesberufungsgerichts in allen Rechtsfragen (Zivil-, Straf, Verfassungs- und Verwaltungsrecht) überprüft. Meist verhandelt das Gericht nur Fälle, die zuvor zur Berufung zugelassen wurden. Eine Zulassung der Revision wird nur erteilt, wenn es sich um eine Angelegenheit von öffentlichem Interesse oder eine wichtige Rechtsfrage handelt.



Sitzungen des Obersten Gerichtshofs

Bei dem Obersten Gerichtshof mit Sitz in Ottawa gehen jährlich rund 600 Anträge auf Berufung ein, zugelassen zur Revision werden jedes Jahr jedoch nur etwa 100 Fälle. Die streitenden Parteien können mittels Videokonferenz aus der Ferne plädieren. Bei Berufungsverfahren müssen jeweils mindestens fünf Richter anwesend sein. Die meisten Fälle werden jedoch vor einem Ausschuss von sieben oder neun Richtern verhandelt. Manchmal trifft der Oberste Gerichtshof seine Entscheidung bereits am Ende der Verhandlung, in den meisten Fällen ergeht der Entscheid jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt, um den Richtern Zeit zu einer wohl begründeten schriftlichen Stellungnahme zu geben. Die Urteile werden einstimmig gefällt, oder sie ergehen durch die Mehrheit der Richter unter Angabe der abweichenden Meinungen der Minderheit. Die Entscheidungen und Urteilsbegründungen des Gerichts werden gedruckt und auf die Website des Obersten Gerichtshofs gestellt.



Das Gericht hat jährlich drei Sitzungsperioden (Winter, Frühling und Herbst). Die Sitzungen des Gerichts sind öffentlich. Für gewöhnlich tritt das Gericht montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr zusammen, außer im Juli, August und September.



Besichtigungen des Obersten Gerichtshofs

Vom 1. Mai bis 31. August ist das Gerichtsgebäude täglich von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich. Es finden Führungen unter Leitung von Jurastudenten statt.

Vom 1. September bis zum 30. April 30 hat die Öffentlichkeit zu dem Gebäude nur montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Zugang. Für Führungen sind Reservierungen erforderlich. Gruppenbesuche können das ganze Jahr gebucht werden. Reservierungen werden unter folgender Nummer entgegengenommen: (613) 995-5361. Ausführlichere Informationen auf Englisch oder Französisch finden Sie unter der Internet-Adresse www.scc-csc.gc.ca.